

Zusammenfassung

Wir stellen fest

In **1 Mose 10** tauchen 3 neue Begriffe auf:

- Länder
- Völker
- Sprachen

Von 2 Personen in der Völkertafel gibt es nähere Informationen. Ihre Namen haben eine bestimmte Bedeutung für diese beiden Kapitel:

- Nimrod
- Peleg

In **1 Mose 11,1-9** erfahren wir, was geschieht, wenn wir uns gegen den Vater im Himmel auflehnen, einen Turm bauen

Länder

Unser Herz, unser SEiN ist eine Welt für sich und teilt sich in verschiedene Länder auf, die sich gegenseitig beeinflussen

Zu den Ländern gehören u.a.:

- Lebenskraft
- Gedanken
- Gefühle, Empfindungen, innere Regungen
- Vorstellungen
- Pläne und Entschlüsse
- Neigungen
- Verstand
- Weisheit

Unsere Aufgabe ist es, in diesen Ländern wieder eine Ordnung herzustellen, um gelassener und entspannter zu werden.

Länder – Völker - Sprachen

Völker

Bei den Völkern handelt es sich um unsere inneren Kinder und inneren Erwachsenen, die unsere Seele sehr bereichern. Ihre unterschiedlichen Wesensarten müssen wir aufeinander abstimmen, damit wir mit ihnen gut und möglichst harmonisch zusammenarbeiten.

Eine gute Unterstützung ist das Treffen am „Runden Tisch“ . Auf diesen Familienkonferenzen äußert sich jeder zu den anliegenden Themen. Und es wird so lange miteinander darüber jeweils gesprochen, bis ein Ergebnis steht, mit der alle leben können.

Sprachen

Vor der Flut, vor allem vor dem „Sündenfall“ haben wir die Sprache unserer Seele, unseres SEiNs recht gut gekannt.

Bis zum Bau des babylonischen Turmes hat es keine Mißverständnisse, Differenzen zwischen uns und unseren inneren Kindern bzw. inneren Erwachsenen gegeben. Ebenso mit unserem Vater im Himmel gab es keine Kommunikationsprobleme

Unsere Sprache, unser Reden war bis dahin einfach, klar und für jeden verständlich. Dazu gehört auch, daß wir die Weisungen des Vaters im Himmel klar und deutlich verstanden haben und es richtig umzusetzen wußten.

Zunge

Bis zum Tag, als der Vater im Himmel unsere Sprache durcheinandergewirbelt hat, war unsere Zunge noch nicht gespalten. Die Mißverständnisse , weil wir nicht mehr den anderen und somit uns selber nicht mehr verstehen, führen dazu, daß ein giftiges Klima entsteht. Uns fällt es beispielsweise nun schwerer zu kommunizieren.

Turm

Eine der Gründe, weshalb wir einen Turm bauen, ist, daß wir uns unbedeutend fühlen und nicht mehr graue Mäuse innerhalb der Gesellschaft sein wollen.

Sünde

Unsere ist Sünde, daß wir „**Mehr-Sein-Wollen**“, und uns nicht mit dem begnügen, was der Vater im Himmel für unser Leben vorgesehen und bereitet hat. Da wir seine Geschöpfe sind, seine Kinder, kennt er uns am allerbesten, wo unser Platz ist, welche Aufgaben wir ohne Überforderung erfüllen können.

Länder – Völker - Sprachen

Babel

Der Name wird lt. Lexikon zur Bibel mit „verwirren, zerstreuen“ in Verbindung gebracht. Auch unser Leben bzw. unser Lebensweg ist zuweilen verwirrend, chaotisch, denn es gibt Phasen, indem wir selbst wie „zerstreute Professoren“ im Alltag unterwegs sind.

Nimrod

Sein Name bedeutet „Auflehnung“, „sich auflehnen, abtrünnig sein“. Wir durchleben ebenso Zeiten, in denen wir uns gegen die Eltern bzw. den Vater im Himmel auflehnen.

Rebellieren, sich auflehnen gehört zur inneren Entwicklung dazu. Wir dürfen nur nicht in der Auflehnung verbleiben, sondern wieder offen werden für das Reden unseres Vaters im Himmel.

Peleg

Auch sein Name ist Programm und bedeutet „geteilt werden“. Nachdem in uns alles durcheinandergewirbelt worden ist, hat sich unsere Seele erst einmal zerteilt.

Sein Bruder JAKTAN spiegelt die Folgen des Sprach-Verwirrung wider. Der Mensch, die Menschen werden unbedeutend und gering. Unser Selbstbewußtsein nimmt ab. Wir fühlen uns mehr und mehr als graue Mäuse oder als Mauerblümchen.

Beim Vater im Himmel jedoch sind wir wert geachtet.